

Neues aus dem Infocafe

Eltern-Update im Infocafe

Ein Workshop für Eltern und Kinder

Von Beate Kremser

Für viele Kinder und Jugendliche sind mobile Geräte wie das Smartphone zum täglichen Begleiter geworden. Sie nutzen es zum telefonieren, um Nachrichten zu verschicken, Videos und Bilder zu machen aber auch um im Internet zu surfen. Mit Freunden chatten, Onlinespiele zocken oder Videos bei YouTube anschauen; im Internet kann man eine Menge machen und spannende Dinge erleben.

Nachrichtendienste wie WhatsApp nehmen den größten Anteil im Alltag von Kindern und Jugendlichen ein. Nicht selten legen sie sich am Abend mit ihrem Smartphone ins Bett und prüfen am Morgen als allererstes ob sie in der Zwischenzeit etwas versäumt haben. Situationen in denen sie nicht online sein dürfen werden als extrem unangenehm empfunden. Immer jüngere Kinder erleben diese Situationen bereits als alltäglich und normal.

Allgemein herrscht eine große Besorgnis darüber, wie der richtige Umgang mit digitalen Medien ist und wie Medienerziehung aussehen sollte. Immer jüngere Kinder bekommen ein Smartphone. Mögliche Sicherheitseinstellungen beim Handy sind vielen nicht bekannt. Klar ist allen, dass es nicht mehr um die Frage „ob“ sondern vielmehr um das „wie“ bei der Nutzung von Medien geht. Innerhalb der Familie gibt es meist noch keine klaren Regeln und Umgangsformen für das Handy und den Computer. Wann ist mein Kind reif genug für ein Smartphone? Was darf ich erlauben und wo sollte ich konsequent bleiben? Wenn doch alle bereits ein Smartphone (ein Spiel, eine App usw.) haben, braucht dann mein Kind nicht auch unbedingt eins? Gerade bei Kin-

dern und Jugendlichen ist es wichtig mit der richtigen Medienstrategie anzusetzen und von Anfang an den verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy, Computer und Internet zu fördern.



An dieser Ausgangslage setzt das Infocafe mit seinem Angebot Eltern Kind Update an. Bereits im Mai fand der erste Eltern Kind Workshop statt. Eltern hatten gemeinsam mit ihren Kindern die Möglichkeit sich im Infocafe zu informieren und in individuellen Fragen kompetent beraten zu lassen. Im Fokus stand dabei der Nachrichtendienst WhatsApp. Hierbei wurden sichere Einstellmöglichkeiten vorgestellt und direkt umgesetzt. Aber auch die beliebten Dienste wie Instagram und musikly.de waren ein Thema. Viele Fragen gingen in Richtung Bild- und Urheberrechte. Aber auch generelle Einstellungen am Smartphone wurde angesprochen (Drittanbietersperre und InApp Käufe). Alles in allem wurde das Angebot gut wahrgenommen sodass es am Mittwoch den 05. 10. 2016 von 16:00–18:00 Uhr erneut die Möglichkeit gibt sich zu informieren. Wer also teilnehmen möchte kann gerne um 16:00 Uhr in die alte französische Schule

infocafe

wir geben Orientierung in virtuellen Welten

Das Infocafe ist die medienpädagogische Jugendeinrichtung der Stadt Neu-Isenburg. Ziel unserer Arbeit ist es, Medienkompetenz zu vermitteln. Jugendliche bekommen hier die Gelegenheit, Medien und deren Inhalte entsprechend der eigenen Ziele und Bedürfnisse effizient zu nutzen, aktiv zu gestalten und so ein tieferes, verantwortungsbewusstes Verständnis für diese zu entwickeln. Wir bieten sowohl Freizeit- als auch Bildungsangebote an.

Infoc@fé

Pfarrgasse 29, 63263 Neu-Isenburg
Tel: (06102) 20 99 29,
info@infocafe.org

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag
14:30–17:00 Juniorclub für Jugendliche
im Alter von 10 bis 12 Jahren
17:00–20:30 Infoclub für Jugendliche
von 12 bis 21 Jahren



in der Pfarrgasse 29 kommen! Die Teilnahme ist kostenlos!

Um eine Anmeldung bis zum 30. September 2016 unter Telefon (06102) 20 99 29 oder per mail an die infocafe@stadt-neu-isenburg.de Adresse wird gebeten.

Grüne bei mt druck

Kai Klose, Landesvorsitzender der Grünen Hessen und wirtschaftspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion besuchte in Begleitung von Frank Kaufmann, Andrea Wacker-Hempel und Miriam Deppe das Druck- und Medienhaus.

Nach ausführlicher Diskussion über den bedrohlich schrumpfenden Markt der Druckereien und einer Betriebsbesichtigung erklärten Kai Klose und Frank Kaufmann: „Diese Firmen sind sich der Verantwortung bewusst und begreifen sich als ein Teil der Bürgerschaft. Sie sichern langfristig eine gut funktionierende Stadtgesellschaft und tragen damit zur Qualität unseres Zusammenlebens bei. **Auf diese Unternehmen müssen wir auch in Zukunft verstärkt unser Augenmerk lenken, damit sie uns nicht schleichend und fast unmerkelt eines Tages verloren gehen!**“



Andreas Thiele, Frank Kaufmann, Andrea Wacker-Hempel, Kai Klose, Thomas Olewski, Miriam Deppe, Reinhard Mildner